



Antje Kunz

# SAP® Legacy System Migration Workbench (LSMW)

- ▶ Datenmigration ohne Programmierung
- ▶ Ausführliche Praxisbeispiele
- ▶ SAP LSMW verständlich erklärt
- ▶ Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Datenmigration

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Überblick LSMW</b>	<b>9</b>
1.1 Einsatzbereiche	9
1.2 Systemvoraussetzungen und Berechtigungen	11
1.3 LSMW starten	12
1.4 Der LSMW-Einstiegsbildschirm	15
1.5 Anlegen eines Projekts	15
1.6 Schaltflächen und zentrale Funktionen	18
<b>2 Datenmigration</b>	<b>23</b>
2.1 LSMW-Hauptmenü	24
2.2 Objektattribute pflegen	27
2.3 Quellstrukturen pflegen	33
2.4 Quellfelder pflegen	35
2.5 Strukturbeziehungen pflegen	39
2.6 Fieldmapping und Umsetzregeln pflegen	43
2.7 Festwerte, Umschlüsselungen und eigene Routinen pflegen	55
2.8 Dateien spezifizieren	61
2.9 Dateien zuordnen	67
2.10 Dateien einlesen	68
2.11 Eingelesene Daten anzeigen	70
2.12 Daten umsetzen	72
2.13 Umgesetzte Daten anzeigen	73
2.14 Batch-Input-Mappe erzeugen	77
2.15 Batch-Input-Mappe abspielen	80
2.16 Objektübersicht	83
<b>3 Aufzeichnungen</b>	<b>89</b>
3.1 Aufzeichnung anlegen	90

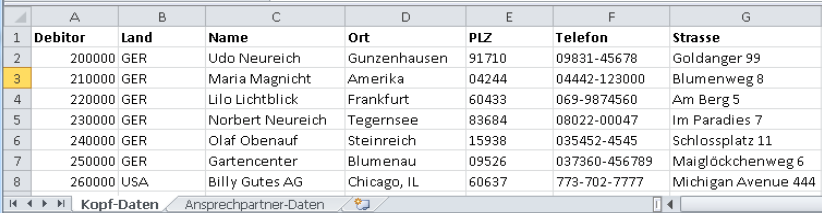
3.2	Einsatz der Importtechnik Aufzeichnung in der LSMW	100
<b>4</b>	<b>LSMW mittels Importtechnik BAPI und IDoc</b>	<b>109</b>
4.1	Allgemeine Begriffsdefinitionen	109
4.2	Grundeinstellungen zur Nutzung von BAPIs und IDocs	110
4.3	Auftragsanlage mittels BAPI-Technik	115
<b>5</b>	<b>Langtexte</b>	<b>129</b>
5.1	Langtexte in SAP	129
5.2	LSMW-Objekte für Langtexte	131
5.3	Langtext – Quellstrukturen, Quellfelder, Strukturbeziehungen	133
5.4	Langtext – Fieldmapping	135
5.5	Abschließende Arbeitsschritte zum Übertragen der Langtexte	137
<b>6</b>	<b>Projekte transportieren</b>	<b>139</b>
6.1	Transport per Änderungsauftrag	139
6.2	Projekt exportieren	140
6.3	Projekt importieren	141
<b>7</b>	<b>Zusatzinformationen</b>	<b>143</b>
7.1	Periodische Datenübernahme	143
7.2	Globale Funktionen und Variablen	148
7.3	Anzeigevarianten und Verarbeitungszeitpunkte	149
7.4	Unterdrücken von Datensätzen	152
7.5	Zusätzliche Datensätze erzeugen	153
<b>8</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>157</b>

## 2 Datenmigration

Wir wenden uns nun dem wichtigsten Kapitel zu – der eigentlichen LSMW-Datenmigration. Step by step werde ich Ihnen die notwendigen Arbeitsabläufe aufzeigen, um Daten mittels LSMW in das SAP-System zu überführen. Dies werde ich Ihnen anhand eines praxisnahen Beispiels aus dem Logistikbereich veranschaulichen. Am Ende dieses Abschnitts sollten Sie in der Lage sein, ein eigenes LSMW-Projekt zu entwickeln.

In unserem Beispiel beginnen wir mit der Migration der Kunden-/Debitorenstammdaten. Dabei gehen wir davon aus, dass die entsprechenden Daten bereits aus dem Quellsystem extrahiert wurden und uns im Excel-Format zur Verfügung stehen. Es handelt sich um jeweils einen Kopfsatz pro Debitor mit den entsprechenden Stamminformationen und (mehreren) Positionssätzen in Abhängigkeit von der Anzahl der Ansprechpartner, die beim Kunden im Altsystem hinterlegt waren.

Die beiden Excel-Dateien für unser Beispiel sind in Abbildung 2.1 und Abbildung 2.2 auszugsweise dargestellt:



	A	B	C	D	E	F	G
1	Debitor	Land	Name	Ort	PLZ	Telefon	Strasse
2	200000	GER	Udo Neureich	Gunzenhausen	91710	09831-45678	Goldanger 99
3	210000	GER	Maria Magnicht	Amerika	04244	04442-123000	Blumenweg 8
4	220000	GER	Lilo Lichtblick	Frankfurt	60433	069-9874560	Am Berg 5
5	230000	GER	Norbert Neureich	Tegernsee	83684	08022-00047	Im Paradies 7
6	240000	GER	Olaf Obenauf	Steinreich	15938	035452-4545	Schlossplatz 11
7	250000	GER	Gartencenter	Blumenau	09526	037360-456789	Maijockchenweg 6
8	260000	USA	Billy Gutes AG	Chicago, IL	60637	773-702-7777	Michigan Avenue 444

Abbildung 2.1: Datei Debitor-Kopf

	A	B	C	D	E	F	G
2	200000	Frau	Marianne	Kaufein	Einkauf	Einkauf	09831-456987
3	200000	Herr	Ludwig	Verkaufwas	Verkauf	Verkauf	09831-456999
4	210000	Frau	Ute	Sommer	Einkauf	Leiter Einkauf	04442-123460
5	210000	Herr	Niklas	Winter	Verkauf	Leiter Verkauf	04442-123450
6	210000	Herr	Peer	Prüfviel	Sicherung	QS Leitung	04442-123110
7	210000	Frau	Lieschen	Machwas	Einkauf	MA Einkauf	04442-123459
8	220000	Frau	Beate	Fragmichnicht	Verkauf	Verkauf	069-98745611
9	220000	Herr	Joachim	Sales	Verkauf	Leiter Verkauf	069-98745620

Kopf-Daten    Ansprechpartner-Daten

Abbildung 2.2: Datei Debitor-Partner

Wie in Abschnitt 1.5 angekündigt, stelle ich Ihnen hier eine mögliche Gliederung für das gesamte Migrationsprojekt (siehe auch Abbildung 2.3) vor:

Objekt anlegen

Projekt	AK-MIGRATION-1
	Migrationsprojekt-LSMW-Tutorial
Teilprojekt	KUNDENSTAMM
	Kundenstamm-Daten
Objekt	Allgemein
Bezeichnung	Generelle Daten

✓ ✗

Abbildung 2.3: LSMW-Beispielprojekt

Anhand dieser Projektstruktur werden wir nun mit der LSMW-Erstellung beginnen und wenden uns dafür dem Hauptmenü der LSM-Workbench zu.

## 2.1 LSMW-Hauptmenü

Nachdem Sie in Kapitel 1 kennengelernt haben, wie man ein Projekt mit Unterprojekt(en) sowie Objekten anlegt und verwaltet, gehen wir nun durch Klicken des WEITER-BUTTONS (👉) (vgl. Abbildung 1.7) zur sogenannten LSMW-Benutzerführung, dargestellt in Abbildung 2.4, auf die ich in den nachfolgenden Abschnitten von Kapitel 2 immer wieder verweisen werde.

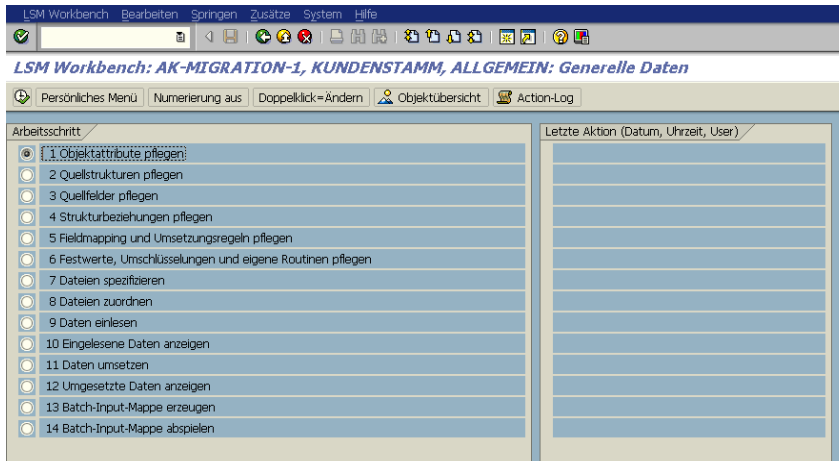


Abbildung 2.4: LSMW-Hauptmenü

Auf die in diesem Hauptmenü zur Verfügung stehenden Funktionen möchte ich in den folgenden 6 Unterpunkten kurz eingehen.

## 2.1.1 Ausführen

Haben Sie einen Arbeitsschritt mit dem Auswahlknopf (🔍) markiert, wird dieser über die Funktion AUSFÜHREN (📄) oder per Doppelklick auf den gewählten Eintrag gestartet.

## 2.1.2 Persönliches Menü

Abbildung 2.5 zeigt Ihnen das auf Ihre Bedarfe abstimmbare personalisierte Menü, in dem Sie alle Arbeitsschritte auswählen, die für Sie angezeigt werden sollen.

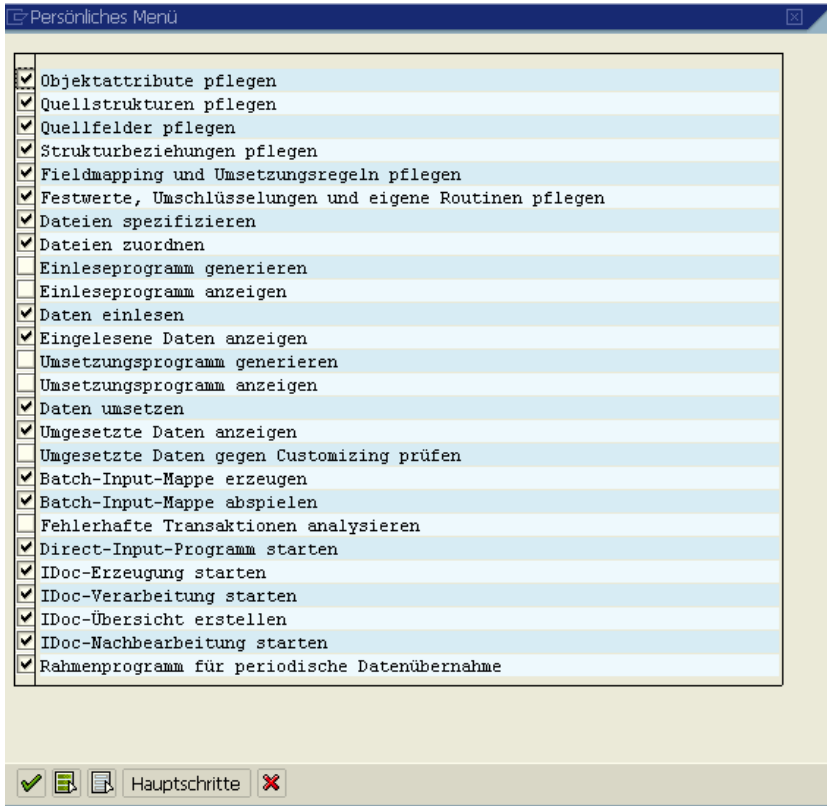


Abbildung 2.5: LSMW – Persönliches Menü

Das kann von Vorteil sein, wenn Sie bestimmte Arbeitsschritte schon durchgeführt haben und diese nicht mehr in der Auswahl angezeigt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie jederzeit rückgängig machen. Eine automatische Aktivierung aller notwendigen Arbeitsschritte erfolgt durch Auswahl der Funktion HAUPTSCHRITTE.

### 2.1.3 Nummerierung ein/aus

Mit dieser Funktion können Sie die Nummerierung der einzelnen Menüpunkte ein- bzw. ausschalten.

## 2.1.4 Doppelklick = Anzeigen/Ändern

Hier können Sie festlegen, ob Sie bei der weiteren Bearbeitung der einzelnen Menüpunkte durch DOPPELKLICK in den Änderungs- oder aber in den Anzeigemodus wechseln. Das kann als VorabEinstellung vorteilhaft sein, um sich dann im jeweiligen Menüpunkt das Umschalten zwischen Anzeigen und Ändern sparen zu können. Für unser nachfolgendes Beispiel wählen wir hier DOPPELKLICK=ÄNDERN.

## 2.1.5 Objektübersicht

Diese Funktion gibt Ihnen einen kompletten Überblick zum ausgewählten Objekt, wahlweise in List- oder Tabellenform. Es werden alle im Objekt verwendeten Umschlüsselungen, wiederverwendbaren Regeln und Festwerte angezeigt. Zu Beginn der LSMW-Erstellung ist diese Übersicht noch leer. Ich werde deshalb in Abschnitt 2.16 noch einmal näher auf diese Übersicht eingehen.

## 2.1.6 Action-Log

Das Action-Log protokolliert alle im Projekt durchgeführten Maßnahmen mit Datum, Benutzernamen, Uhrzeit und entsprechenden Arbeitsschritten. Unter Ihrem User erstellte Änderungsprotokolle können Sie über ZUSÄTZE – ACTION-LOG ZURÜCKSETZEN aus der Übersicht löschen. Auch diese Maßnahme wird als Arbeitsschritt »Action-Log zurücksetzen« mit Name, Datum und Uhrzeit protokolliert.

Lassen Sie uns nun gemeinsam die einzelnen Arbeitsschritte des LSMW-Hauptmenüs (siehe Abbildung 2.4) durchführen.

## 2.2 Objektattribute pflegen

Die Pflege der Attribute ist der erste Arbeitsschritt der LSM-Workbench. Hier werden die Art der Dateiübernahme, der Objekttyp



# B Index

## A

ABAP 30, 138  
ABAP-Anweisung 152  
ABAP-Coding 49, 50, 61,  
148, 150  
ABAP-Unterprogramme 152  
Action-Log 27  
Administration 20  
Altdatei 106  
Altdateien 63  
Altsystem 29  
Änderungsmodus 28  
Änderungsprotokoll 21, 27  
Anzeigevariante 149  
Aufzeichnung 48, 89, 90, 93,  
98, 101  
Aufzeichnungstechnik 32  
automatischer Wertesammler  
60

## B

BAPI 9, 10, 48, 49, 109, 117  
BAPI-Explorer 117  
BAPI-Importtechnik 115  
BAPI-Methode 118  
Batch Input 32, 42, 77, 79,  
80, 81, 83  
Batch-Input 9, 10, 29  
Berechtigungskonzept 12

BTCI 9, 80, 105  
BTCI-Mappe 105, 107  
Business Application  
Programming Interface 110  
Business Framework 109  
Business-Methode 117  
Business-Objekt 117

## C

Coding 150, 151, 152  
Customizing 12

## D

Data Dictionary 41, 46  
Data-Transfer-Center 9  
Datei-Port 112  
Datenkonvertierung 9  
Datenmigration 10  
Datenmigrationsobjekt 15  
Datenübernahme 29  
Datenumsetzungsfile 61  
Direct Input 32, 42, 48, 49  
Direct-Input 9, 10, 29  
Dynpro 82, 96

## E

Eigene Routine 50

**F**

Festwert 20, 27  
Fieldmapping 43, 44, 48, 136,  
152  
Flag-File 146  
Form-Routine 153

**G**

Globale Datendefinitionen  
150  
Globale Funktionen 148  
Globale Variablen 148

**I**

IDoc 9, 10, 32, 48, 49, 109,  
110, 125  
Importmethode 28, 31, 89  
Importtechnik 29, 31, 32, 39,  
109  
Initiale Felder 150  
Intermediated Document 110

**K**

Konkatenierung 49

**L**

Langtext 129  
Legacy System 10  
Legacy System Migration  
Workbench 12  
Legacy-System 29  
LSM Workbench 9, 10, 14, 24  
LSMW 9

LSMW-Administrationsbereich  
21

LSMW-Benutzerführung 24

LSMW-Hauptmenü 33

LSMW-Startbildschirm 15, 18

**M**

MASS 10

Massenänderungstransaktion  
10

Massenupdate 9

Migration 10, 23

Migrationsobjekt 15

Migrationsprojekt 16, 24

Migrationstest 37

**N**

Neuimplementierung 10

**O**

Objekttyp 27

OK-Code 82, 107

**P**

Partnerart 113

Partnernummer. 113

Partnerstatus 113

Periodische Datenübernahme  
143

personalisiertes Menü 25

Port 112

Präfix 49

Projekt importieren 141

Projektname 16

**Q**

Quellfeld 35, 36, 38, 39, 44,  
45, 50, 68, 72  
Quellsatz 153  
Quellstruktur 9, 33, 35, 39,  
64, 84, 102  
Quellsystem 23

**R**

Rahmenprogramm 144

**S**

SAP-Pflichtfeld 12  
SAP-Standardmethode 10  
SAP-Transportmanagement  
139  
Schlüselfeld 39  
Selektionsparameter 72  
Standard-Batch 48  
Standardschnittstelle 32  
Strukturbeziehung 39, 40, 41,  
84  
Suffix 49

**T**

Technische Felder 150  
Textkopf 136  
Textpool 129  
Textzeile 136  
Transaktion 12, 32, 79, 92,  
96, 100, 106, 116, 117, 127,  
144

**U**

Übertragungsregel 44, 45  
Umschlüsselung 12, 20, 27,  
49, 57, 58, 59, 60  
Umschlüsselungsregeln 58  
Umsetzregeln 43  
USER-ID 105  
User-spezifische Felder 10

**V**

Verarbeitungszeitpunkt 149,  
151

**W**

Wiederverwendbare Regeln  
20, 27  
Wildcard 67, 72  
Willkommensbildschirm 14

**X**

XD99 10  
XFELD 50  
XK99 10

**Z**

Zielfeld 44, 46, 48  
Zielstruktur 39, 84